

Bis 10. Januar für Förderung von Öko-Projekten bewerben

Amberg-Sulzbach. (exb) Schon seit 2015 setzt sich die Öko-Modellregion Amberg-Sulzbach und Stadt Amberg für den Öko-Landbau in der Region ein. Dabei geht es laut einer Presseinfo vor allem darum, die Bio-Landwirte bei der Vermarktung ihrer Produkte zu unterstützen und neue Bio-Wertschöpfungsketten aufzubauen. Auch die Bewusstseinsbildung für die Bio-Erzeugung sei ein wichtiges Feld, um alle Beteiligten entlang einer Wertschöpfungskette mit ins Boot zu holen und für den Ökolandbau zu begeistern. Bis 2030 solle in Bayern der Anteil von 30 Prozent Öko-Landbau erreicht werden.

Für 2023 gibt es den Angaben zufolge deshalb wieder Fördermöglichkeiten, die über die Öko-Modellregion Amberg-Sulzbach/Stadt Amberg beantragt werden können. Dabei steht eine Fördersumme von 50.000 Euro für Öko-Kleinprojekte zur Verfügung. Die Abwicklung der Förderung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz. Mit dem

Verfügungsrahmen Öko-Projekte könne die Umsetzung von Ideen biozertifizierter Antragsteller unterstützt werden. Nach Rücksprache mit der Öko-Modellregion können auch Projekte kommunaler Antragsteller oder zur Bio-Bewusstseinsbildung eingereicht werden. Wichtigste Kriterien seien der Beitrag zum Auf- und Ausbau einer Bio-Wertschöpfungskette oder auch zur -Bewusstseinsbildung.

Gefördert werden Kleinprojekte, deren Nettoausgaben zwischen 1000 und 20.000 Euro liegen. Diese werden mit bis zu 50 Prozent (maximal 10.000 Euro) bezuschusst. Anhand festgelegter Öko-Kriterien entscheidet ein Expertengremium bis Februar, welche Projekte gefördert werden. Der Antrag muss bis zum 10. Januar gestellt und das Projekt darf noch nicht begonnen sein.

Weitere Infos unter www.oekomodellregionen.bayern. Ansprechpartnerin ist Annika Reich, Telefon 01 51 17 57 84 72; E-Mail oekomodellregion@lpv-amberg-sulzbach.de.



Stark geschändet wurde die Kapelle in Rothaar.

Bild: bk

Empörung über beschmierte Kapelle bei Freihung

Freihung. (bk) Empörung herrscht in der Marktgemeinde Freihung über die Verunreinigung der Kapelle im Ortsteil Rothaar. Diese wurde, wie bereits berichtet, am Freitag, 11. November, mit Graffiti beschmiert. Die Kapelle ist seit 1856 im Besitz der Familie Wiesneth beziehungsweise gehört sie inzwischen der Familie des Enkels, Richard Pappenberger.

Der oder die bisher unbekanntenen Täter haben das Kleinod unter anderem mit „666 Lucifer“ beschmiert. Laut Dekan a.D. Hans Amann, der aus Tanzfleck stammt, stehe nach der Offenbarung des Johannes die Zahl 666 für die Apoka-

lypse (Endzeit), die im christlichen positiv gedeutet sei durch die Vollendung der Welt mit der Wiederkunft Christi. Lucifer selbst komme nicht direkt vor. Es gebe aber auch eine Band „666 Lucifer“. „Diejenigen, die sie dann jetzt verwenden, ob beispielsweise Heavy-Metal-Bands oder Verschwörungstheoretiker, tun dies mit zerstörerischem Ansatz“, bemerkt Amann. Er deutet diese Schmiererei grundsätzlich als eine Verhöhnung des Christentums und Verherrlichung des Satans.

Die Polizeiinspektion Auerbach ermittelt, Zeugenhinweise werden unter 09643/92040 entgegengenommen.

KURZ NOTIERT

Gehörlosengottesdienst zum Advent

Amberg-Sulzbach. (exb) Die Hörgeschädigten und Gehörlosen aus Neumarkt und Umgebung versammeln sich am Samstag, 26. November, zu ihrer alljährlichen adventlichen Feierstunde. Sie beginnt mit

einem adventlichen Gottesdienst um 13 Uhr im Münster St. Johannes in Neumarkt. Im Anschluss daran findet die Adventsfeier im Kolpinghaus, Ringstraße 61, statt. Hierzu sind auch andere Interessierte willkommen. Kontakt: Pfarrer Christian Burkhardt, 0160/90 80 90 00; Fax 09 41/597-26 21, E-Mail pfarrerburkhardt@gmx.net.



BESINNLICHES SCHNAITTENBACH

Einstimmung auf die schönste Zeit im Jahr

Nach guter Tradition wird die besinnliche Adventszeit in der Stadt am Ehenbach auch in diesem Jahr mit dem Weihnachtsmarkt eingeleitet. Im Rathausinnenhof öffnet eine romantisch beleuchtete und festlich geschmückte Budenstadt am 26./27. November ihre Pforten.

Faszinierender Krippenweg

Bereits seit Freitag, 25. November, zeigen die Schnaittenbacher Krippenfreunde mit dem 2. Krippenweg rund 80 Darstellungen in ganz Schnaittenbach, Holzhammer, Neuersdorf und am Buchberg. Die unterschiedlichsten Krippen werden in den Fenstern der hiesigen Geschäfte, in Privathäusern, mit der Stadtkrippe im Kräutergarten und andernorts noch bis Dreikönig zu entdecken sein.

Markt am Wochenende

Am Samstag, 26. November, eröffnet Bürgermeister Marcus Eichenmüller dann um 16 Uhr den beliebten Weihnachtsmarkt. Die Kinder der Kindertagesstätte St. Maria übernehmen die musikalische Gestaltung der Eröffnung. Im Anschluss um ca. 16.15 Uhr wird das Geheimnis des ersten Adventsfensters im Rathaus gelüftet. Das Christkind wird einen Prolog vortragen. Ab 18 Uhr sorgt der Chor Happy

Voices für die passende Stimmung. Und um 19 Uhr übernimmt die Ehenbachtaler Trachtenkapelle die musikalische Unterhaltung am Weihnachtsmarkt. Pfarrer Josef Irnbacher lädt um 18.30 Uhr zum besinnlichen Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Vitus ein. Ein weiterer Höhepunkt des Abends ist sicherlich die Herbergssuche um 19.30 Uhr im Kräutergarten. Gegen 21.30 Uhr schließt der Weihnachtsmarkt seine Pforten.

Am ersten Adventssonntag, 27. November, ist der Kräutergarten mit der großen Stadtkrippe ganztags geöffnet, der Weihnachtsmarkt öffnet ab 14 Uhr seine Pforten. Der Sonntagnachmittag steht ganz im Zeichen der Kinder, denn gegen 16 Uhr wird der Nikolaus nach Schnaittenbach auf den Weihnachtsmarkt kommen und an die kleinen Besucher süße Geschenke verteilen. Um 15 Uhr ist die Ehenbachtaler Trachtenkapelle auf dem Weihnachtsmarkt zu hören. Um 16 Uhr läuten die Kinder des Kindertagesstätten St. Vitus den Besuch des Nikolaus mit fröhlichen Adventsliedern ein.

Ab 17.30 Uhr sorgt die Schlecherer Kirchenmusi für vorweihnachtliche Stimmung. Die Musiker werden dann um 18.30 Uhr von der Ehenbachtaler Blaskapelle abgelöst, die den Weihnachtsmarkt stimmungsvoll ausklingen lässt. (ads)

Genießen, plaudern, singen

Gemeinschaft hat in Hirschau hohen Stellenwert – Weihnachtsmarkt am Wochenende

Hirschau. (ads) Vorweihnachtlich geschmückt und romantisch beleuchtet zieht pünktlich zum Beginn der Adventszeit eine heimelige Atmosphäre in die gute Stube von Hirschau ein. Beste Voraussetzungen also für den traditionellen Weihnachtsmarkt am 26./27. November. Die Bevölkerung ist eingeladen, am Samstag von 15 bis 21.30 Uhr sowie am Sonntag von 14 bis 19 Uhr zum 34. Weihnachtsmarkt in Hirschau zu kommen.

Am Samstag, 26. November, um 15 Uhr wird Bürgermeister Herrmann Falk den Weihnachtsmarkt eröffnen. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Kinder- und Jugendchor „Herzwärts“. Im weiteren Verlauf des Samstags sind um 16.30 Uhr alle, die gerne singen, aufgerufen, in Weihnachtslieder einzustimmen. Liedblätter werden von den Freien Wählern zur Verfügung gestellt, die für die Organisation des gemeinschaftlichen Singens verantwortlich zeichnen. Am Abend bringt der Musikzug Hirschau um 19 Uhr die Besucher des Weihnachtsmarktes in vorweihnachtliche Stimmung. Um 18 Uhr sorgt der gemischte Chor des Gesangsvereins 1860 Hirschau e.V. in

der Budenstadt musikalisch für adventliche Stimmung, der um 19 Uhr vom großen Orchester des Musikzugs Hirschau abgelöst wird.

Der Sonntagnachmittag am 27. November ist für die Kinder mit einem aufregenden Ereignis verbunden. Um 15.30 Uhr besucht der heilige Nikolaus den Weihnachtsmarkt. Er hat neben seiner Botschaft aus dem goldenen Buch sicher auch ein paar Geschenke für die kleinen Besucher mit

dabei. Um 16.30 Uhr bieten die Geschwister Michaela und Martin Daschner ein abwechslungsreiches Programm mit Gesang und Gitarre. Angeboten werden neben Geschenken für das Fest eine große Bandbreite an heißen Getränken sowie eine große Auswahl an leckerem Essen. Die Kinder kommen auch auf ihre Kosten. Das Angebot reicht von der Möglichkeit, einen Brief an das Christkind zu schreiben über die Losbude bis hin zum Dosenwerfen.



Hirschau erstrahlt im adventlichen Lichterglanz.

Bild: ads



Physiozentrum Reinhard Gebel
Am Scherhübel 1 | 92253 Schnaittenbach
Telefon/Fax: 09622/6363
www.physiozentrum-gebel.de
E-Mail: Physio-Gebel@gmx.de
Reha-Sport

schallmo
Unfallinstandsetzung • Lackierungen aller Art • Autoverglasung
www.lackiererei-schallmo.de
Direkt an der B14, Am Scherhübel 5, 92253 Schnaittenbach
☎ 09622 1576

Stadt Hirschau
Die Stadt Hirschau wünscht allen Besuchern eine besinnliche Adventszeit.